

M1 Was ist Heimat?



© filmbilafabrik, <https://stock.adobe.com/de>



© Maccus, <https://stock.adobe.com/de>



© Dennis, <https://stock.adobe.com/de>



© matimix, <https://stock.adobe.com/de>



© cmfotoworks, <https://stock.adobe.com/de>



© Rawpixel.com, <https://stock.adobe.com/de>

M4 Was ist Heimat in der Bibel?

Aufgaben

1. In der Bibel schreibt der Apostel Paulus in seinem Brief an die Menschen in der Gemeinde Philippi (im heutigen Griechenland): „Wir dagegen haben unsere Heimat im Himmel.“ (Phil 3,20, Hoffnung für alle). Was könnte dieser Satz bedeuten?

2. Versucht, den Satz „Wir dagegen haben unsere Heimat im Himmel.“ (Phil 3,20, Hoffnung für alle) mit den Begriffen und Sätzen, die ihr unten findet, zu erklären. Deutet den Satz mündlich und baut möglichst alle Wörter von unten in eurer Erklärung ein.

keine Grenzen	gleich	keine Unterschiede
kein konkreter Ort auf der Erde	bei Gott	Menschen
nicht auf Erden	Grenzen abbauen	von Menschen gemacht
Kinder Gottes	Welt	nach dem Tod
Wir sind alle Geschwister.		

3. Was ist das Besondere an der „Heimat“ Himmel? Was zeichnet sie aus? Wie könnte man das, was sie auszeichnet, umschreiben? Markiert alle passenden Begriffe und notiert eine kurze Begründung.

Frieden	Konkurrenz	Stress	Versöhnung
Konflikt	genießen	Grenzkontrolle	feiern
Verständnis	Freiheit	Respekt	Dürre
Waffen	Fröhlichkeit	Hände reichen	Liebe
Wärme	Paradies	Gefängnis	Ruhe

4. Welches Symbol würde die Heimat Himmel am besten darstellen? Zeichnet mehrere Symbole zur Heimat Himmel in euer Heft.

M1 Auf der Flucht

In der Bibel sind zahlreiche Geschichten über Menschen zu finden, die flüchten müssen.

Aufgaben

1. Finde die Geschichten in der Bibel und lies sie.
2. Kreuze für jede Geschichte die richtige Zusammenfassung an.

a) Abraham und Sara – 1. Mose 12,10–20

Worum geht es?

- Abraham und Sara flüchten aufgrund einer Hungersnot.
- Abraham nimmt Sara auf, weil sie auf der Flucht ist.
- Abraham und Sara flüchten mit dem Schiff über das Meer.

b) Moses – 2. Mose 12,31–41

Worum geht es?

- Moses führt die Israeliten aus der Sklaverei in Ägypten heraus.
- Moses flüchtet aus Jerusalem (Bethlehem).
- Moses flüchtet vor Königin Cleopatra.

c) Naomi und Ruth – Rut 1,1–5

Worum geht es?

- Naomi ist die Schwiegermutter von Ruth.
- Ruth geht ohne Naomi aus dem Land.
- Ruth wird wegen ihrer Religion verfolgt.

d) Maria, Josef und Jesus – Matthäus 2,13–15

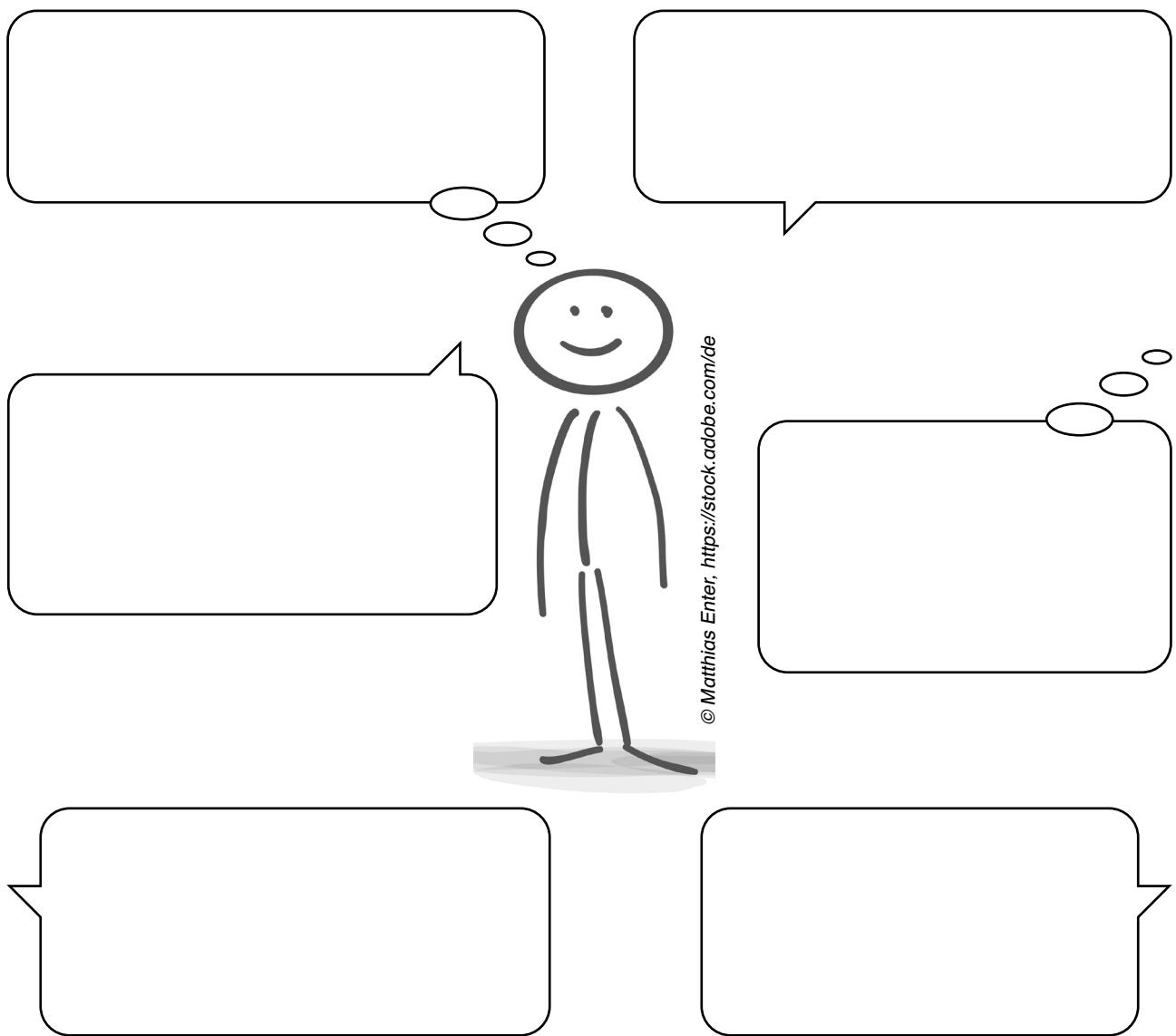
Worum geht es?

- Jesus befiehlt Maria und Josef, nach Bethlehem zu flüchten.
- Maria, Josef und Jesus flüchten vor Herodes.
- Maria und Josef raten allen dazu, rechtzeitig zu fliehen.

M2 Weggehen von zu Hause

Aufgaben

1. Wählt eine Geschichte vom Arbeitsblatt **M1 „Auf der Flucht“** aus. Versetzt euch in die Lage der Person(en) aus dieser Geschichte und schreibt in die Gedankenblase und die zwei Sprechblasen.
 - a) Welche Gedanken gehen der Person bzw. den Personen vor dem Aufbruch durch den Kopf?
 - b) Was sagt bzw. sagen sie zu den Menschen, die sie zurücklässt bzw. zurücklassen?
 - c) Was bespricht bzw. besprechen sie mit Gott?
2. Versetzt euch nun die Lage der Personen, die zurückbleiben. Schreibt in die Gedankenblase und die zwei Sprechblasen.
 - a) Was denken die Personen, die zurückbleiben?
 - b) Was sagen die Personen, die zurückbleiben?
 - c) Was besprechen sie mit Gott?



© Matthias Enter, <https://stock.adobe.com/de>

M3 Auszug der Israeliten

Aufgaben

1. Lest die Texte unten in den Kästchen.
2. Schneidet die Kästchen aus und bringt die verschiedenen Abschnitte des Textes „Auszug der Israeliten“ in die richtige Reihenfolge.
3. Erstellt anschließend zu jeder Szene einen Comic oder eine Zeichnung in eurem Heft.



a) Moses führt die Israeliten aus Ägypten heraus. Sie wandern durch die Wüste.

d) Moses bekommt von Gott in einem brennenden Dornbusch den Auftrag, die Israeliten aus der Sklaverei zu befreien.

b) Nach 40 Jahren Flucht erreichen die Israeliten endlich ihr Ziel.

e) Vor 3000 Jahren leiden die Israeliten unter der Herrschaft des Pharaos. Sie werden wie Sklaven behandelt. Sie träumen von einem besseren Leben.

c) Die Israeliten murren und jammern: „Ach wären wir doch nie losgezogen! Diese Wanderung ist so mühsam.“

M4 Naomi und Ruth

Aufgaben

1. Lest die Texte unten in den Kästchen.
2. Schneidet die Kästchen aus und bringt die verschiedenen Abschnitte des Textes „Naomi und Ruth“ in die richtige Reihenfolge.
3. Erstellt anschließend zu jeder Szene einen Comic oder eine Zeichnung in eurem Heft.



a) Orpa und Ruth begleiten sie bis zur Grenze. Dort bittet Naomi die beiden umzukehren. Doch Ruth will sie in ihre alte Heimat begleiten. Sie verspricht, immer bei ihr zu bleiben und sie nicht im Stich zu lassen.

c) Doch kurz nach der Hochzeit sterben der Vater und die beiden Söhne. Naomi und ihre beiden Schwiegertöchter sind jetzt allein.

b) Der Bauer Elimelech und seine Frau Naomi aus Bethlehem wandern mit ihren zwei Söhnen Machlon und Kiljon ins Nachbarland aus, denn in ihrer Heimat herrscht eine Hungersnot.

d) Naomi, Ruth und Orpa sind in großer Not: Ohne Männer sind sie weder rechtlich noch finanziell abgesichert und zudem bedrohte eine Hungersnot ihre neue Heimat. Naomi will wieder in ihre alte Heimat zurückkehren.

e) Der eine Sohn heiratet Ruth, der andere Orpa – beide Frauen sind aus der neuen Heimat.

M5 Wo du hingehst, ...

„Wo du hingehst, da will auch ich hingehen. Wo du bleibst, da bleibe ich auch.“
(Rut 1,16, Hoffnung für alle)

Aufgaben

1. Wie wirkt sich das Versprechen oben auf Ruth und Naomi aus? Notiert in der Tabelle.

	Ruth	Naomi
schöne Auswirkungen		
herausfordernde Auswirkungen		

2. Was ist für dich das Schöne an so einem Versprechen? Was sind die Herausforderungen? Notiere in der Tabelle.



3. Ein bekanntes Sprichwort heißt: „Geteilte Freude ist doppelte Freude, geteiltes Leid ist halbes Leid.“ Inwiefern lässt sich dieses Sprichwort mit dem Versprechen von Ruth vergleichen?